

Nutzung des geballten Potenzials von WorldSkills Aktionsplan – 2008 - 2011

HINTERGRUND

Seit dem Berufswettbewerb in Helsinki im Jahre 2005 hat es bei WorldSkills International viele sehr wichtige Entwicklungen gegeben. Diese haben einen Punkt erreicht, an dem deutlich wurde, dass die früheren Texte zur Strategieplanung und Führung der Organisation aktualisiert werden und in einem einzigen integrierten Aktionsplan zusammengefasst werden sollten.

Als Reaktion darauf leitete das Präsidium von WorldSkills International bei seiner Beratung in Bangalore (Indien) im Januar 2007 den Prozess der Erarbeitung eines überarbeiteten strategischen Konzepts für WorldSkills International für den Zeitraum von 2008 bis 2011 ein. Dies geschah unter Berücksichtigung der Zielvorgaben, die zwischen WorldSkills International sowie den Organisationskomitees für die Berufswettbewerbe in Calgary 2009 und in London 2011 vereinbart worden waren. Das hauptsächliche Ziel dieser Vereinbarung („WorldSkills Champions on the World Stage – WorldSkills Champions auf der Weltbühne) besteht darin, den Wettbewerbsteilnehmern ein optimales Umfeld zu bieten, in dem sie beste Ergebnisse erreichen können und gleichzeitig die Berufswettbewerbe für Medien und Besucher attraktiver zu gestalten.

Im Einklang mit dem Grundkonzept des Präsidiums, nämlich der Gewährleistung von Offenheit und der Einbeziehung der Mitgliedsorganisationen, wurden die unterschiedlichen Bestandteile einer neuen strategischen Ausrichtung in verschiedenen Zusammenkünften geprüft und erörtert. Dazu gehörte eine Sitzung des Strategiekomitees in Rotterdam im März 2007 (an der das Präsidium und mehrere Mitglieder des Technischen Komitees beteiligt waren) sowie eine Sitzung des Technischen Komitees im April 2007 in Tokio.

Um diese auf die Zukunft gerichtete Strategie bis zum Zeitpunkt der Generalversammlung in Shizuoka im November 2007 fertig zu stellen, beriet das Präsidium in Lostorf (Schweiz) zusammen mit vier eingeladenen Delegierten (davon zwei aus dem Technischen Komitee und zwei aus dem Strategiekomitee) sowie dem Berater für das Bewertungssystem, der auch an den Beratungen in Rotterdam teilgenommen hatte (siehe Seite 9).

Nach dieser Beratung in Lostorf bereitete das Präsidium das erste jemals durchgeführte Treffen der Chefexperten von WorldSkills International vor und fungierte dabei als Gastgeber. Ziel war es, die Planungen für den Berufswettbewerb in Shizuoka voranzutreiben und die Folgewirkungen des Beschlusses zu untersuchen, den Berufswettbewerb von Calgary in Gestalt einer integrierten Veranstaltung von sechs Tagen Dauer durchzuführen – bestehend aus vier Tagen für den Berufswettbewerb und den damit einhergehenden Aktivitäten sowie der Eröffnungs- und der Abschlusszeremonie.

ABLAUF DER ERARBEITUNG DES AKTIONSPANS

Das sich daraus herleitende Dokument wird als „Aktionsplan“ bezeichnet, weil es sich direkt auf die Aktionen bezieht, die der Generalversammlung in Shizuoka im November 2007 zur Annahme empfohlen werden.

Nachdem die Generalversammlung diesen Aktionsplan erörtert und ihm zugestimmt hat, werden das Präsidium und der Generalsekretär das Budget für 2008 mit dem Ziel überprüfen, dass die Verteilung der Mittel in Übereinstimmung mit diesem Aktionsplan erfolgt.

Den Teilnehmern an der Beratung von Lostorf wurde eine umfassende Sammlung von Hintergrundmaterialien zur Verfügung gestellt. Diese sind auf der Website: <http://www.worldskills.org/site/public/?pageid=1094> zum Download verfügbar. In diesen Texten werden die in der Organisation von WorldSkills International erfolgten Veränderungen sowie auch die Veränderungen in der uns umgebenden Welt dargestellt. Zusätzlich enthalten sie eine Auflistung der zahlreichen Errungenschaften von WorldSkills International und der in der Organisation angelaufenen mannigfaltigen Initiativen.

Präsident Tjerk Dusseldorp sagte in seinem an die Mitglieder des Präsidiums gerichteten Schreiben vom 6. April 2007 zur Erläuterung der mit der Entwicklung des Aktionsplans verbundenen Ziele:

„Es ist nicht vorgesehen, dass wir alles auf den Prüfstand stellen oder dass ein derartiger Plan irgendeine wesentliche Änderung der Ausrichtung von WorldSkills International ins Auge fasst. Geplant ist eine konzentrierte Prüfung, die einen Rahmen dafür schafft, in dem wir sämtliche laufenden Initiativen besser koordinieren und ineinander integrieren können“.

In diesem Sinne stellen die nachfolgenden Textabschnitte eine Zusammenfassung der Beratungen von Lostorf dar.

DIE HAUPTTHEMENKREISE

Bei der Arbeit an der Formulierung des Aktionsplans wurden die in den Hintergrunddokumenten angesprochenen Fragenbereiche in breit gefasste Themenkreise eingeordnet, wenn immer der logische Zusammenhang das hergab. Über diese sechs Themenkreise wird im Nachfolgenden ausführlicher berichtet.

- A. Die Gestaltung des Markenkonzepts und die Beziehungen zu den Medien
- B. Die Wettbewerbe
- C. Organisatorische Fragen
- D. Die Einbeziehung der Jugend
- E. Umweltfragen
- F. Die Informationstechnologie und das Internet

A. Die Gestaltung des Markenkonzepts und die Beziehungen zu den Medien

Bei der Formulierung des umfassenderen Auftrags von WorldSkills International, nämlich aktiver Fürsprecher der beruflichen Bildung im Weltmaßstab zu werden, hat die Organisation im Vergleich zu ihrer bisherigen Entwicklung in den letzten Jahren die dramatischsten Veränderungen erfahren. In diesem Zusammenhang haben die mit einer effizienteren Förderung des Markenkonzepts von WorldSkills International verbundenen Herausforderungen und die sich daraus herleitende Notwendigkeit einer besseren Wahrnehmung durch die Medien noch größere Priorität erlangt.

Aktionsziel A1

In Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen, den Gastgeberländern und den Globalen Sponsorenpartnern wird WorldSkills International sich weiterhin darum bemühen, dem Markenkonzept der Organisation in der ganzen Welt mehr Nachdruck zu verleihen.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Durchführung einer Überprüfung des Markenkonzepts für WorldSkills International in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Organisationskomitees der Berufswettbewerbe in Calgary und London mit dem Ziel, für diese Berufswettbewerbe und weitere Veranstaltungen und Aktivitäten der Organisation ein nahtloses und integriertes Markenkonzept vorzulegen. Der erste Abschnitt dieser Überprüfung wird Anfang 2008 abgeschlossen, die benötigten Mittel stellt UK Skills zur Verfügung.
- Entwicklung einer Strategie für dieses Markenkonzept bis Ende 2008. Diese Strategie schafft ein kohärentes Verständnis des Markenkonzepts und dessen Aussage und konzentriert sich auf das Legat, das WorldSkills International den Teilnehmern und dem Gastland bietet.
- Erhöhung der Anzahl der Mitgliedsorganisationen, die sich an die Vorgaben für die Gestaltung des Markenkonzepts für WorldSkills International halten, auf 75 Prozent bis 2009 und alle Mitgliedsorganisationen bis 2011 (zum Beispiel durch eine Wiedergabe des Markenzeichens von WorldSkills International auf ihrer Website sowie in organisationseigenen Werbematerialien).
- Weitere Einstellung von Erfolgsberichten in das Portal von WorldSkills International, da diese das wichtigste Werbemedium der Organisation darstellen.
- Prüfung der Möglichkeiten für eine stärkere Nutzung des Internets zu Zwecken des Direktmarketings und für die Kommunikation.

Aktionsziel A2

WorldSkills International wird auch zukünftig mit den Gastländern der Berufswettbewerbe daran arbeiten, letztere für die Medien und die Öffentlichkeit attraktiver zu gestalten. Das spiegelt auch die Strategie für die Einbindung der Medien für den Wettbewerb in Calgary 2009 wider.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Erarbeitung einer detaillierten Medienstrategie für WorldSkills International bis Mitte 2008.
- Vorstellung und Marketing des Berufswettbewerbs von Calgary 2009 als integrierte Veranstaltung von sechs Tagen Dauer (bestehend aus Eröffnungszereemonie, vier Wettbewerbstagen und der Abschlussfeier).
- Bereitstellung von Informationen sowie von interaktiven und die Besucher einbeziehenden Aktivitäten beim Berufswettbewerb, die diese anlocken und begeistern sollen.
- Bis 2011: Sicherung des vollständigen Engagements der Medien für WorldSkills International.

B. Wettbewerbe

Angesichts der andauernden Verbesserungen bei den Berufswettbewerben gibt es drei Dimensionen dieser Vorzeigeaktivitäten von WorldSkills International, die eine besondere strategische Bedeutung haben. Sie verkörpern einen entscheidend wichtigen Bestandteil des geistigen Eigentums der Organisation und ermöglichen es ihr dank ihrer großen Hebelwirkung, eine Vielzahl von Zielen von WorldSkills International in die Tat umzusetzen. Diese drei vorrangigen Aktionen verfügen ebenfalls über ein großes Potenzial, den Mitgliedsländern spürbare Unterstützung zukommen zu lassen und sie so enger in die Arbeit mit WorldSkills International einzubeziehen.

Aktionsziel B1

Weitere Verbesserung hinsichtlich einer größeren Funktionalität und Robustheit des Wettbewerbsinformationssystems (Competition Information System (CIS)) bei der Bereitstellung offener und rechtzeitig ausgegebener Berichte, darunter Berichte über den jeweiligen Stand der Leistung der Teilnehmer während des laufenden Wettbewerbs und auf kontinuierlicher Basis. Ebenfalls soll das CIS den Mitgliedsländern auf einer „offenen Plattform“ zur Verfügung gestellt werden, sodass sie es für ihre eigenen Berufswettbewerbe nutzen können.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Zu den zu entwickelnden Modulen zählen:
 - mehr analytische Hilfsfunktionen
 - Zugriff auf sämtliche Ergebnisse
 - Die Berufswettbewerbe werden modular
 - Tägliche Bewertung / Bekanntgabe
 - Bewertung des Qualitätsmanagements aller Berufswettbewerbe.
- Beendigung der gesamten Bewertungsarbeiten und Vorlage der definitiven Ergebnisse am Abend des letzten Wettbewerbstags in Calgary.

Aktionsziel B2

Erweiterung der Schulung, der Anleitung sowie der aktiven Vernetzung von Freiwilligen und Experten - also der Akteure von WorldSkills International – zwecks Verbesserung der Wirksamkeit ihrer Arbeit und Steigerung ihrer persönlichen Zufriedenheit. Erneute Ausrichtung auf und Unterstützung der wichtigen Führungsrolle, die den Chefexperten zufällt.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Vermehrte Einbeziehung über Diskussionsforen, weitere Veranstaltungen und die Vernetzung der Experten, Jury-Präsidenten und Teamchefs im Verlaufe der Vorbereitungen auf den Berufswettbewerb von 2009.
- Schaffung und anschließende Verstärkung der Beziehungen zwischen den wichtigsten Akteuren vor, während und nach dem Berufswettbewerb.

- Ermutigung der Chefexperten, durch die gemeinsame Nutzung und Erarbeitung von Beispielen bester Praxis eine Vernetzung über die Berufsgrenzen hinaus zu erreichen (Ingangsetzung von und Unterstützung für das Diskussionsforum im Berufsmanagementteam).
- Entwicklung von Schulungshilfsmitteln zwecks Förderung der Zielstellungen von WorldSkills International (zum Beispiel eines Vortrags über das Wettbewerbsinformationssystem).

Aktionsziel B3

Überprüfung der am Wettbewerb teilnehmenden Berufen mit dem Ziel - wo erforderlich - einer Neugestaltung vorhandener Berufe und/oder der Einrichtung neuer Kategorien nach Maßgabe internationaler Normen und unter Berücksichtigung deren wirtschaftlicher Relevanz und Nachhaltigkeit. Diese sind dann entsprechend zu fördern.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Stärkung der technischen Leistungsfähigkeit des Sekretariats im Laufe des Jahres 2008 mit dem Ziel, die Leitlinien für die Auswahl und das Ausscheiden von Berufskategorien voranzubringen und in die Praxis umzusetzen.
- Einbindung der Unterstützung von seiten der Globalen Sponsorenpartner bei der Durchführung von Berufsüberprüfungen in mehreren Nationen. Ziel: Sicherstellung der Relevanz der Technischen Beschreibungen von WorldSkills International für die Industrie.
- Die Experten werden beauftragt, die Technischen Beschreibungen zu überprüfen und die erforderlichen neuen beruflichen Fertigkeiten und Kompetenzen einzubauen. Dazu zählen ebenfalls beispielhafte Ausbildungsaufgaben und Wettbewerbsaufgaben mit Modellcharakter unter Einbeziehung anschaulicher Illustrationen sowie von Fotografien.

C. Organisatorische Fragen

Das rasche Wachstum von WorldSkills International und das beschleunigte Tempo bei den Veränderungen im technischen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld, in dem die Organisation tätig wird, stellen sie vor beträchtliche Herausforderungen. Dabei geht es nicht nur darum, dem Wachstum zu begegnen, sondern ebenfalls um die Geschwindigkeit, mit der Entscheidungen zu treffen sind, um sich an dieses sich verändernde Umfeld anzupassen. So ist zum Beispiel im Vergleich zum Wettbewerb in Helsinki im Jahre 2005 die Anzahl der Wettbewerbsteilnehmer und Experten für Shizuoka um 30 Prozent angestiegen.

Aktionsziel C1

Einrichtung einer neuen Arbeitsgruppe (mit Vertretern aus dem Strategiekomitee und dem Technischen Komitee sowie von Vertretern der Gastländer) zum Thema: „Die Zukunft des Berufswettbewerbs“. Ziel ist die Annahme von Beschlüssen über zu unternehmende Aktionen, damit eine Nachhaltigkeit des Wettbewerbs und die Einbeziehung einer wachsenden Anzahl von Mitgliedsorganisationen gegeben sind.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Phasenweise Prüfung und Umsetzung der Empfehlungen der Arbeitsgruppe im Laufe des Jahres 2009 mit dem Ziel, bis zum Jahre 2011 ein nachhaltiges Modell fest zu etablieren, das auch darüber hinaus Bestand hat.

Aktionsziel C2

Weiterführung der Arbeitsweise, in deren Rahmen Arbeitsgruppen und –gremien mit der Arbeit an spezifischen Fragen beauftragt werden sowie Einbindung der Arbeit der beiden Ständigen Komitees (des Strategiekomitees und des Technischen Komitees).

Zu erreichende Ergebnisse:

- Durchführung zukünftiger Generalversammlungen hauptsächlich in Form von Arbeitsgruppen, die auf ein bestimmtes Thema - und nicht auf eines der beiden Komitees - ausgerichtet sind.
- Straffung des Entscheidungsfindungsprozesses zur Vermeidung von Doppelarbeit in den Komitees durch Anerkennung der Tatsache, dass zahlreiche technische Beschlüsse auch eine strategische Komponente haben und umgekehrt.

Aktionsziel C3

Weitere Entwicklung von Partnerschaften mit regionalen Wettbewerbsgruppen mit dem Ziel einer Maximierung des Umfangs gemeinsam genutzter Vorteile, die sich aus der Erweiterung der Beteiligungen an Berufswettbewerben in der ganzen Welt ergeben.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Erarbeitung einer Absichtserklärung mit dem Regionalwettbewerb im Kontext des ASEAN-Paktes mit dem Ziel, ein mit dem Markenkonzept von WorldSkills im Einklang stehendes Markenbild zu schaffen, das als beispielhaft für weitere regionale Berufswettbewerbe gelten kann.
- Klärung der Beziehungen zu EuroSkills im Rahmen einer Absichtserklärung nach Beratung mit Mitgliedsländern von WorldSkills International, die ebenfalls Mitglied bei EuroSkills sind.
- In Zusammenarbeit mit der Mitgliedsorganisation aus Brasilien (SENAI): Prüfung der Möglichkeit zur Durchführung eines Regionalen Berufswettbewerbs in Lateinamerika.

Aktionsziel C4

Weiterer Aufbau des Netzes Globaler Sponsorenpartner (Global Sponsor Partners (GSP)) als Möglichkeit zur Einwerbung zusätzlicher Ressourcen (in Gestalt von Bargeld und von Sachleistungen) zur Umsetzung der Zielstellungen von WorldSkills International.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Vermehrte Beteiligung der GSP-Partner auf individuell auf sie zugeschnittener Basis, aufbauend auf den vorhandenen Absichtserklärungen (unter Einbeziehung von Sachleistungen sowie Unterstützung beim Marketing und in anderen Bereichen).
- Weiterer Ausbau der Werthaltigkeitsposition von WorldSkills International entsprechend der Markenkonzeptstrategie sowie im Sinne von Verbesserungen beim Berufswettbewerb und den sich darauf beziehenden Aktivitäten.
- Gewinnung eines Globalen Sponsorenpartners für den Medienbereich bis zum Jahre 2009.

Aktionsziel C5

Verbesserung beim Prozess der Bewerbung für die Austragung künftiger Wettbewerbe nach 2011 mit dem Ziel, die Kosten für diesen Prozess in einem angemessenen Rahmen zu halten - bei gleichzeitiger Maximierung der positiven Ergebnisse für WorldSkills International und die sich bewerbenden Mitgliedsorganisationen. Neufassung der Formulierungen der jeweiligen Rechte und Pflichten von WorldSkills International und der Gastländer im Rahmen von Absichtserklärungen mit größerer Bindungskraft.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Vorbereitung neuer Leitlinien für den Bewerbungsprozess für 2013. Diese sollen WorldSkills International in die Lage versetzen, die Vorschläge anhand vereinbarter Kriterien mit den Angeboten zu vergleichen und zu bewerten.
- Beschränkung der Möglichkeit, dass Mitgliedsorganisationen, die sich für die Organisation eines Wettbewerbs bewerben, auch ein Angebot für die Organisation einer Generalversammlung einreichen. Damit soll gewährleistet werden, dass mehr Mitgliedsorganisationen die Gelegenheit erhalten, Gastgeber für Sitzungen von WorldSkills International zu sein.
- Vorbereitung der Beschlussfassung zwecks Anhebung der von den Gastgebern zu entrichtenden Gebühren für die Ausrichtung eines Wettbewerbs. Dies soll der Tatsache Rechnung tragen, dass die Kosten der Dienstleistungen für das Sekretariat von WorldSkills International steigen.

D. Die Einbeziehung der Jugend

Die Beteiligung ehemaliger Wettbewerbsteilnehmer am 2006 erstmals durchgeführten Jugendforum (WorldSkills Youth Forum) brachte sehr positive Ergebnisse und führte auf der Seite der Mitgliedsorganisationen zu einer positiven Reaktion angesichts dieser Initiative. WorldSkills International betrachtet die Jugend als ihre wichtigste Kundengruppe. Sie braucht diese, um die Internetgeneration an

sich zu binden und um die zukünftige Generation von Führungspersönlichkeiten an die Organisation heranzuführen.

Aktionsziel D1

Weitere Unterstützung für die Entwicklung des Jugendforums (Youth Forum), des Austauschs der Besten (Champions' Exchange), sowie des Berufsportals (Skills Portal) und für weitere Initiativen, die die Jugendlichen in die Arbeit von WorldSkills International einbeziehen.

Zu erzielende Ergebnisse:

- Erarbeitung der Zielvorgaben und des Programms für das Jugendforum von WorldSkills (WorldSkills Youth Forum (WSYF)) in Wien 2008 unter Einbeziehung von inhaltlichen Vorstellungen der Jugend.
- Auffüllung der Datenbank von WorldSkills International zur Aufnahme und Weiterführung laufender Kommunikation (850 bis zum Jahr 2008 und 5.000 bis zum Jahr 2011).
- Weiterentwicklung des Konzepts eines Wettbewerberdorfs als wesentlichen Bestandteil sämtlicher künftiger Wettbewerbe. Dadurch wird anerkannt, dass der Wert nicht nur in der Teilnahme der Jugendlichen am Wettbewerb liegt, sondern auch im Zusammensein, wodurch Respekt für Andere geweckt wird und weltweite Freundschaften entstehen.
- Verwirklichung des Programms für einen Austausch der Besten auf Grundlage der Empfehlungen aus der Pilotphase.
- Bis 2011: Schaffung eines formalisierten Systems für das Engagement von Jugendlichen im Rahmen der Entscheidungsstrukturen von WorldSkills International.

E. Umweltfragen

Die Auswirkungen von Bestimmungen, die in der gesamten Welt als Folge der Begrenzung von Kohlendioxidemissionen zum nachhaltigen Schutz der Umwelt erlassen werden, beeinflussen alle Sektoren der Volkswirtschaften und somit also auch die beruflichen Kompetenzen und die von den Arbeitskräften angewandten Verfahren.

Aktionsziel E1

WorldSkills International bedarf formalisierter Strukturen, die es der Organisation ermöglichen, auf die Herausforderungen und Chancen zu reagieren, die durch den weltweiten Nachdruck auf Umweltschutz entstanden sind. Dies versetzt die Organisation in die Lage, den wichtigen Beitrag herauszustellen, den berufliche Kompetenzen bei der Herbeiführung umweltfreundlicherer Ergebnisse spielen und auf diese Weise mehr Jugendliche für die neu entstehenden „grünen“ Berufe zu werben.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Der Berufswettbewerb von Calgary 2009 wird als "grüner" Wettbewerb durchgeführt.
- Ausstellung und weitere Entwicklung nachhaltiger Arbeitsweisen, die in vielen der beim Wettbewerb vertretenden Berufe bereits bestehen. Entwicklung solcher Arbeitsprozesse für alle bestehenden und zukünftigen Wettbewerbsberufe.
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die mit der Suche nach Möglichkeiten beauftragt wird, nach umweltfreundlichen Herangehensweisen an sämtliche Aktivitäten von WorldSkills International zu suchen.

F. Die Informationstechnologie und das Internet

Die dramatischen Entwicklungen in der Informationstechnologie verändern die Art und Weise, in der alle Menschen und Organisationen miteinander kommunizieren. Diese Veränderungen haben es WorldSkills International erlaubt, sich als einmalige „virtuelle“ Organisation zu entwickeln und wie eine solche zu funktionieren. WorldSkills International erkennt die Bedeutung der Aufgabe, mit der erforderlichen Technologie Schritt zu halten, um in diesem neuen digitalen Umfeld zu arbeiten – wenn die Organisation weiterhin an der Spitze stehen will.

Aktionsziel F1

WorldSkills International wird auch in Zukunft die erforderlichen Mittel in ihre IT-Software- und Hardware-Plattform sowie in die Schulung der Mitarbeiter und der Mitglieder investieren, um mit der Entwicklung Schritt zu halten.

Zu erreichende Ergebnisse:

- Uneingeschränktes Engagement und Beteiligung aller Mitgliedsorganisationen in der Nutzung aller verfügbaren Online-Hilfsmittel zwecks Erbringung besser Dienstleistungen und neuer Produkte, die die Mitgliedsorganisationen darin unterstützen, ihre Zielstellungen zu verwirklichen.
- Bereitstellung geeigneter Messinstrumente zur Erfassung der Einbindung der Mitgliedsorganisationen und deren Nutzungs- und Zufriedenheitsgrades hinsichtlich Möglichkeiten.

ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Es spricht für die Klugheit derjenigen Mitgliedsorganisationen, die an der Erarbeitung des ersten strategischen Plans von WorldSkills International im Jahr 1999 beteiligt waren, dass die damals vorgelegte Sichtweise sich als derart solide herausgestellt hat. Noch mehr aber bezeugt dies die Leidenschaft und das Engagement der Mitgliedsorganisationen, die die damals umrissenen spezifischen Zielstellungen im Verlauf der vergangenen acht Jahre im Wesentlichen verwirklicht haben.

Der vorstehend umrissene Aktionsplan (2008 - 2011) in sechs Punkten stellt eine kohärente und integrierte Strategie dar, die WorldSkills International in der nächsten Entwicklungsphase der Organisation gute Dienste leisten wird, weil:

1. eine Schwerpunktsetzung auf das Markenkonzept und das Engagement bei den Medien von entscheidender Bedeutung dabei ist, die Ziele WorldSkills International hinsichtlich der Förderung beruflicher Kompetenzen weltweit zu unterstützen;
2. die Verbesserungen beim Berufswettbewerb sicherstellen werden, dass WorldSkills International auch weiterhin den hohen Qualitätsnormen für berufliche Exzellenz entspricht und im globalen Marktvergleich auch in Zukunft eine relevante Größe bleibt;
3. die Tatsache, dass die Organisation in die Lage versetzt wird, produktiver und effektiver zu werden, eine Reaktion sowohl auf Druck von innen als auch von außen darstellt;
4. der Ansporn und die Unterstützung für stärkere Einbindung von Jugendlichen in WorldSkills International die Entwicklung künftiger Führungskräfte für die Organisation sichert;
5. das Thematisieren von Umweltaspekten jetzt zur Verantwortung sämtlicher Organisationen gehört und dieses Gebiet für WorldSkills International auch Chancen bietet; und
6. es für die Nachhaltigkeit und das Wachstum von WorldSkills International von entscheidender Bedeutung ist, in Hinsicht auf die IT- und Internet-Technologien und –dienstleistungen auf dem letzten Stand zu bleiben.

Angesichts unserer ausgezeichneten Ergebnisse bei der Umsetzung der Zielstellungen des Strategieplans aus dem Jahr 1999 können wir mit Zuversicht davon ausgehen, dass der vorliegende neue Aktionsplan WorldSkills International auch in Zukunft auf dem Weg der Entwicklung eine solide Führung bieten wird. Dadurch entsteht für die Mitgliedsorganisationen ein größerer Wert und WorldSkills International wird in die Lage versetzt, das ihr zustehende Potenzial als führende Organisation für die Jugend, das berufliche Können und deren Zukunft in der Welt wahrzunehmen.

Datum: November 2007.

Beiträge zur Entwicklung des vorliegenden Aktionsplans stammen von:

...aus dem Präsidium

Tjerk Dusseldorp AU - Präsident, Vorsitzender des Präsidiums

Laurent Thibault CA – Vize-Präsident für besondere Angelegenheiten und Schatzmeister

Marie Thérèse Geffroy FR – Vize-Präsidentin für Strategische Angelegenheiten, Vorsitzende des Strategiekomitees
Liam Corcoran IE – Vize-Präsident für Technische Angelegenheiten, Vorsitzender des Technischen Komitees
Yoo Bae Kim KR – Stellvertretender Vorsitzender des Strategiekomitees
Veijo Hintsanen FI – Stellvertretender Vorsitzender des Technischen Komitees
Yoshika Okubo JP – vom Amts wegen: Berufswettbewerb von World Skills International - Shizuoka 2007
Terry Cooke CA – von Amts wegen: Berufswettbewerb von World Skills International - Calgary 2009

David Hoey - Generalsekretär, WorldSkills International

...sowie von Gästen der Arbeitsgruppe:

Richard Walker – Präsident und Chef, WorldSkills Calgary 2009
Jacqui Henderson – Vorsitzende von UK Skills (WorldSkills London 2011)
Espen Amundsen NO – Offizieller Delegierter von Norwegen (vormals Technischer Delegierter)
Christine Davatz CH – Offizielle Delegierte der Schweiz
Michael Fung HK – Technischer Delegierter von Hongkong
Roberto Spada BR – Technischer Delegierter von Brasilien
Peter Neate WS – Berater für das Bewertungssystem